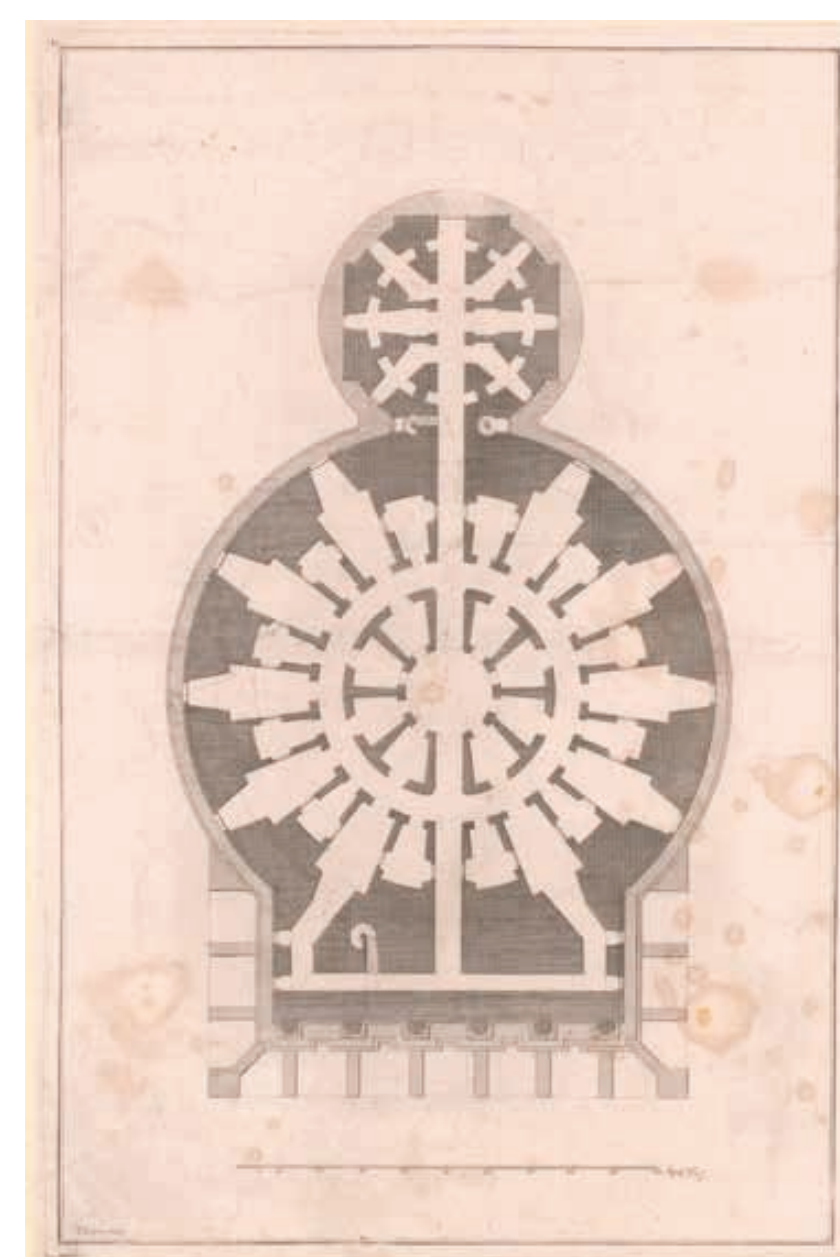
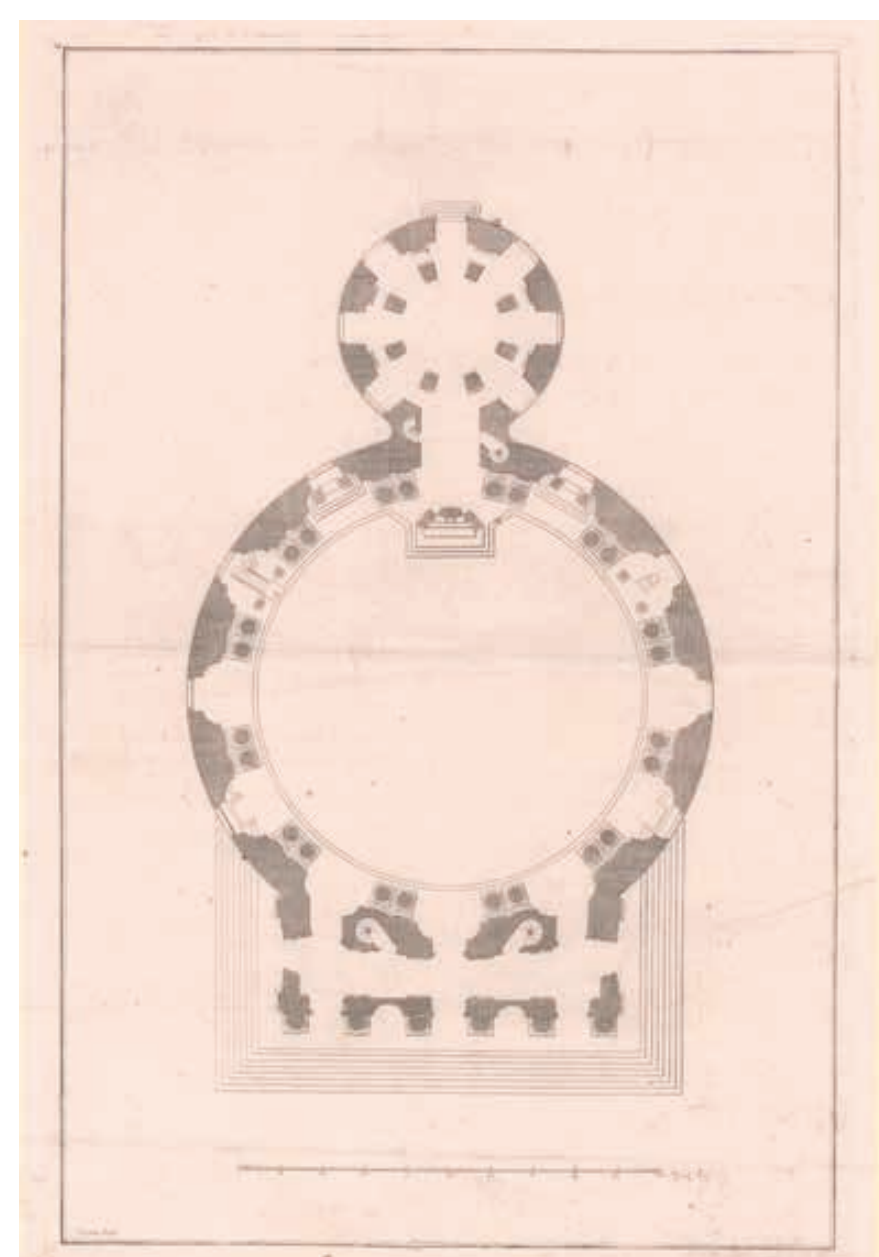
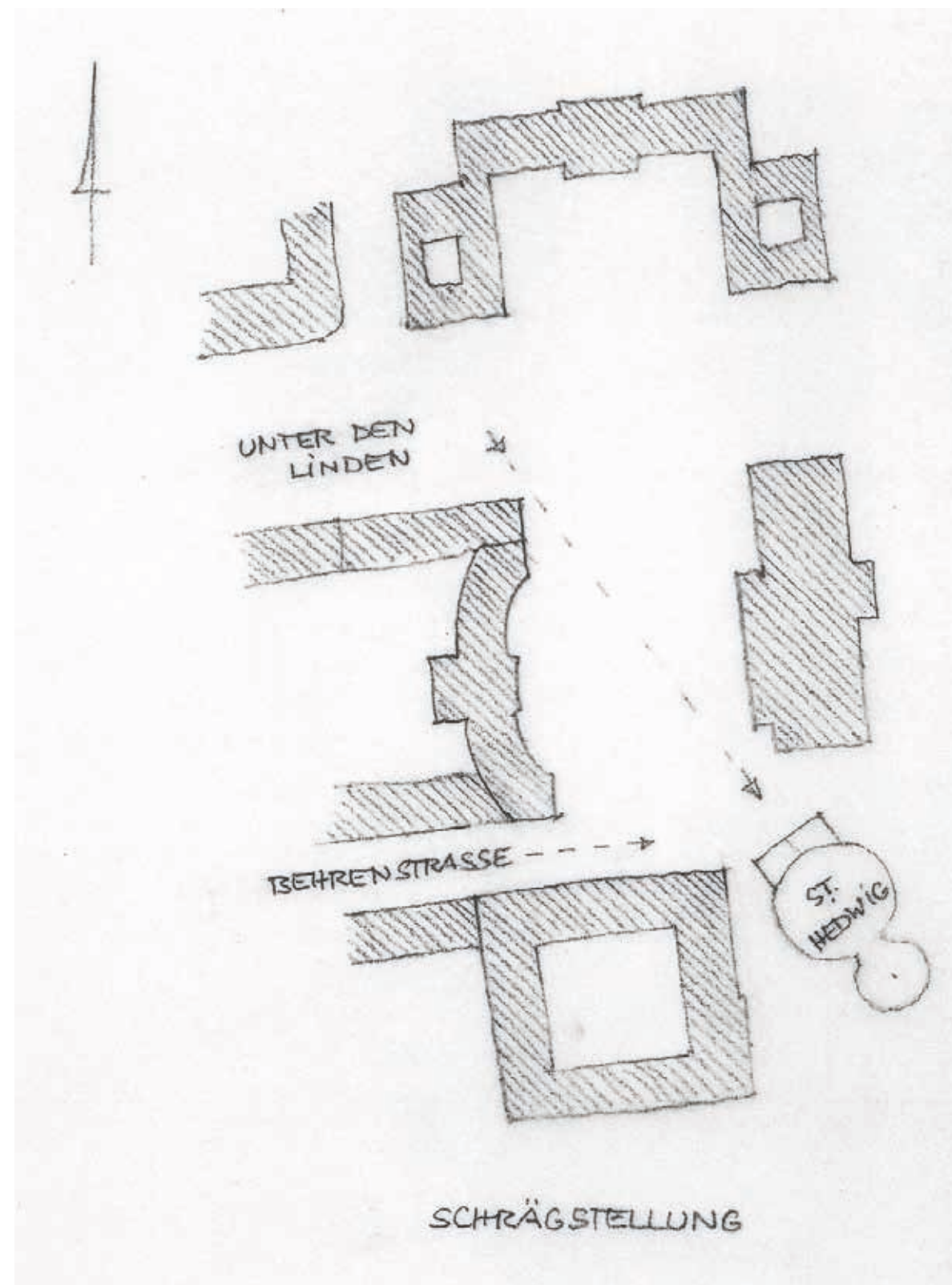


AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - DER ANFANG

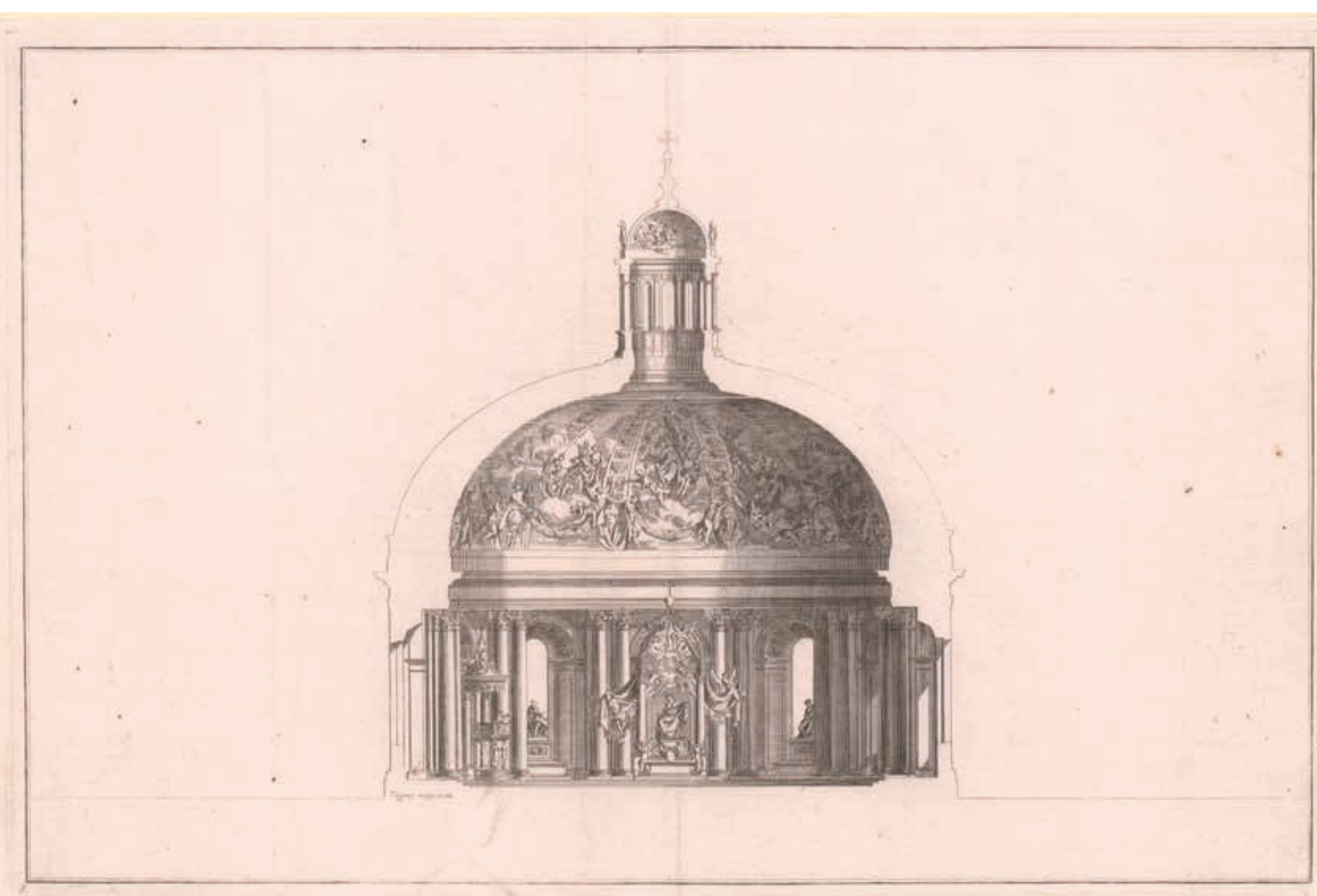
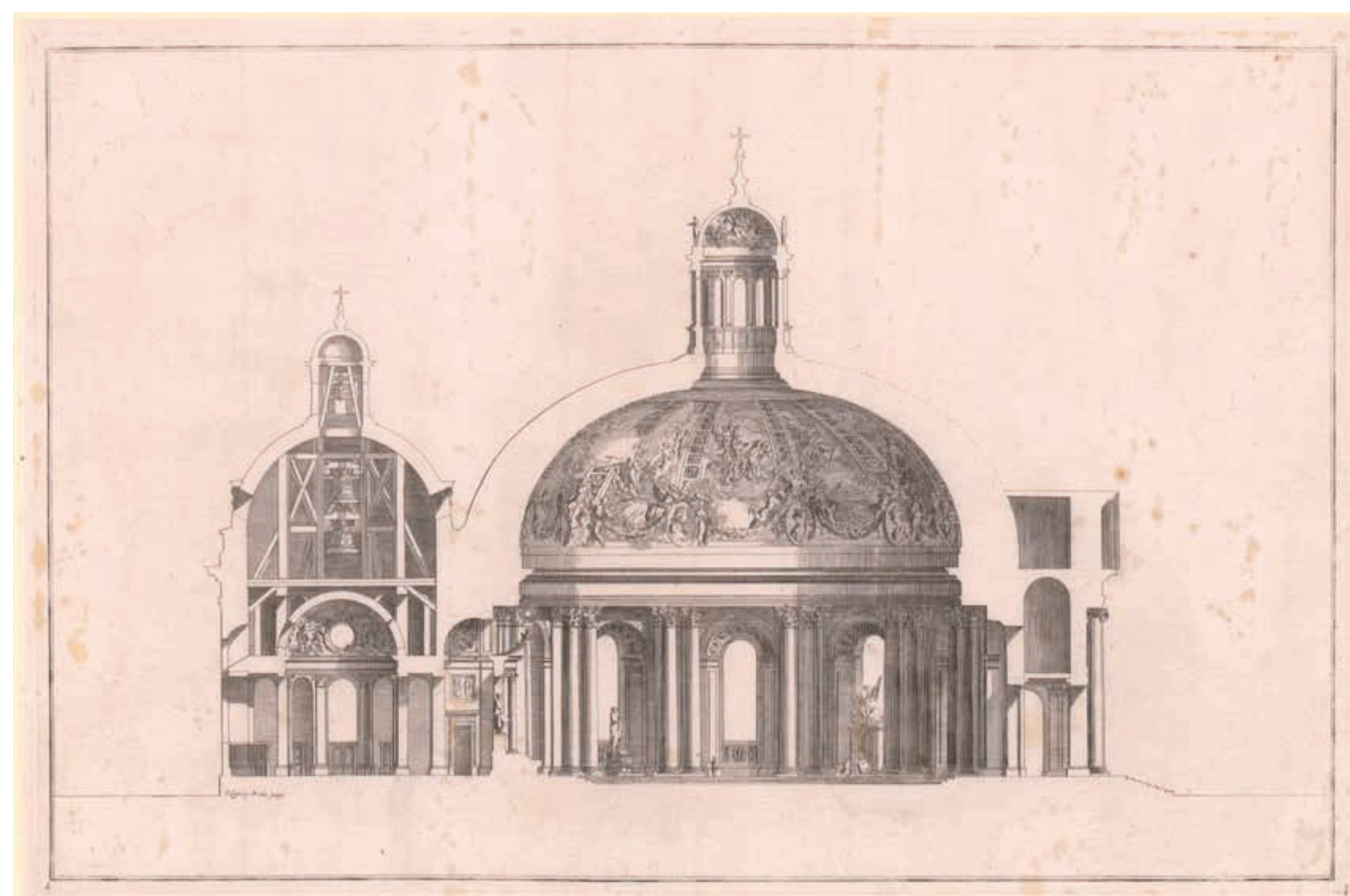
Friedrich II. König von Preußen (1740-86)
Vision des Königs - Forum Fridericianum

Raffinierter Städtebau: Die Kirche am Forum in Schrägstellung - perfekter Auftritt diagonal gegenüber dem ersten Blick von „Unter den Linden“ her, auch aus der Behrenstraße schon von Weitem sichtbar.



Der Bau

- nach der Idee des Königs wie das Pantheon in Rom

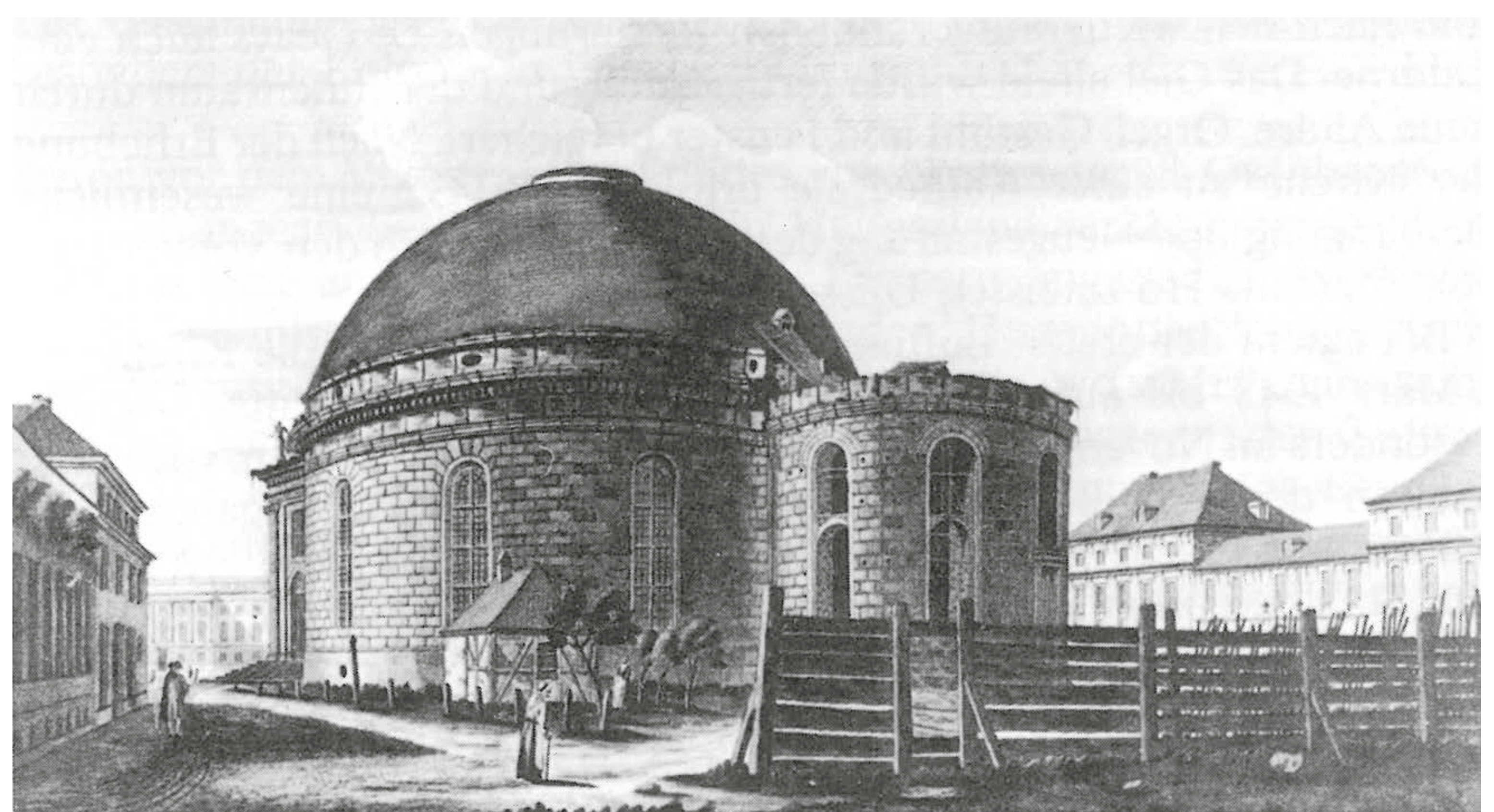


- nach dem Konzept seines Architekten Georg Wenzelslaus von Knobelsdorff

- nach Zeichnungen von Jean Laurent Le Geay (1747)



Das Projekt 1750



Weihe 1. November 1773



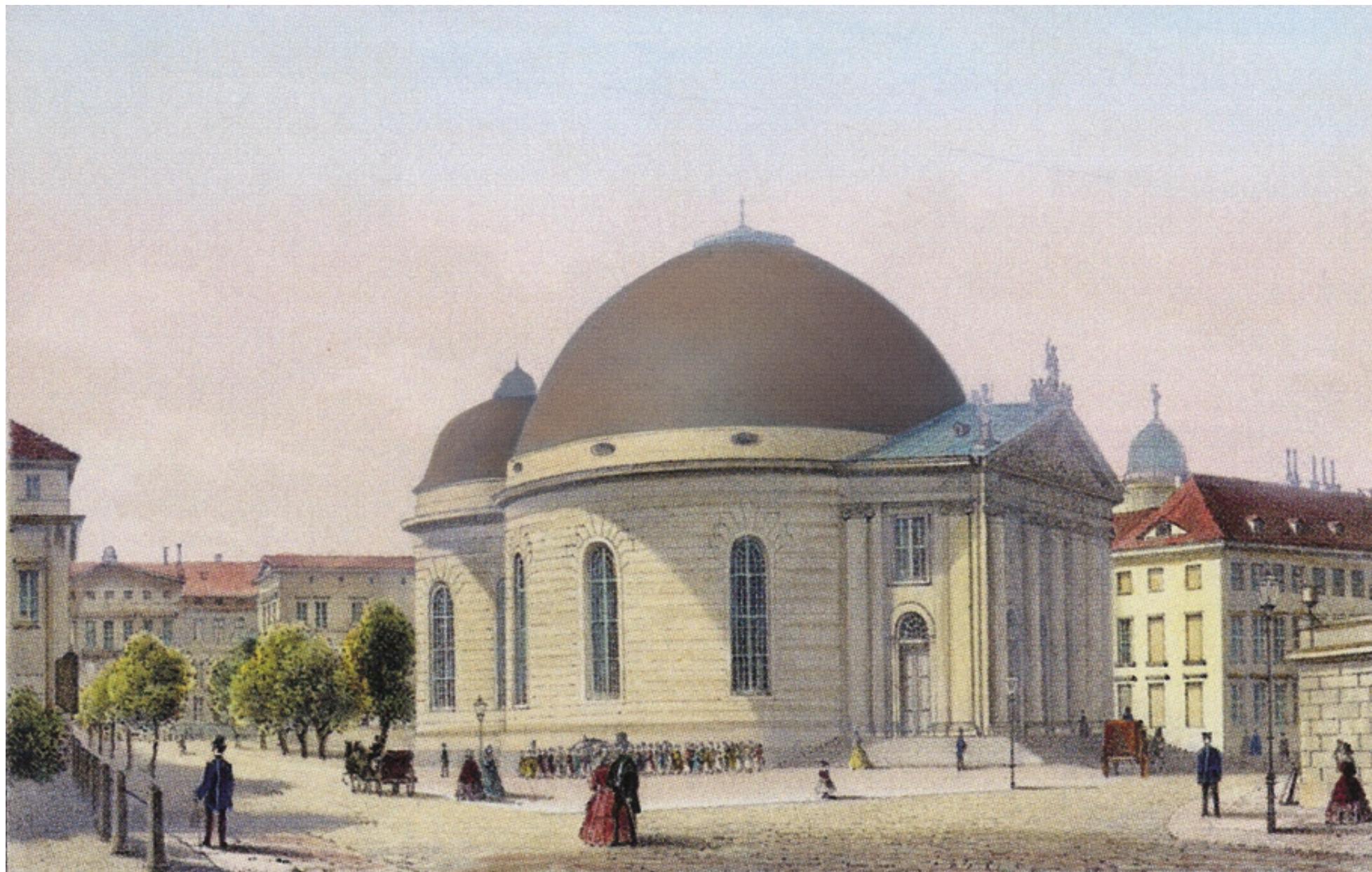
ERZBISTUM
BERLIN

AUSSTELLUNG

ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - UMBAU 1883-1887

110 Jahre ist das die prägende Silhouette

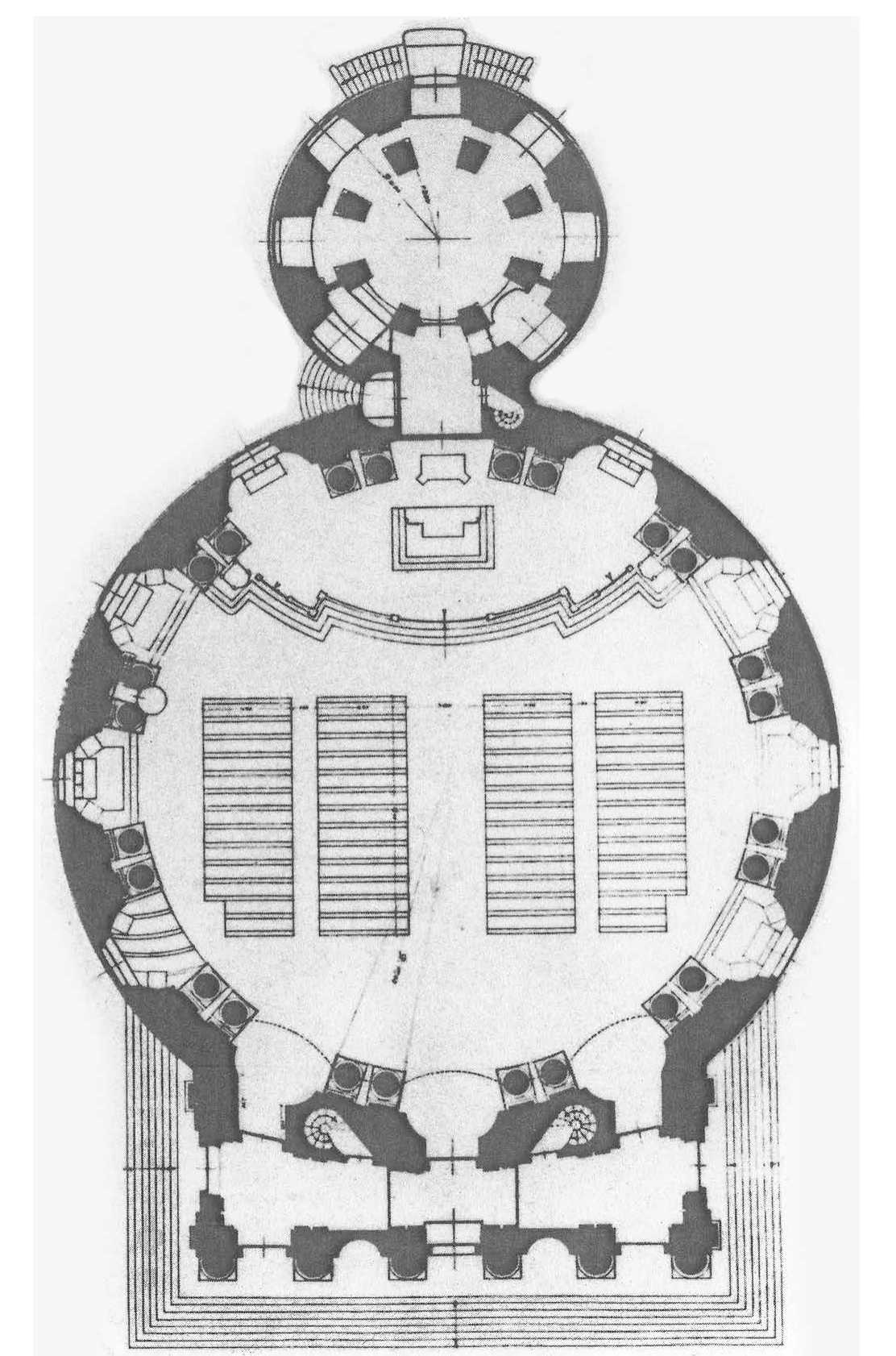


Weiterentwicklung durch
Max Hasak
nach alten Zeichnungen

- mächtige Laterne mit Kreuz
- segmentierte Dachdeckung
- Vollendung der Giebelplastik



Modell Zustand um 1930

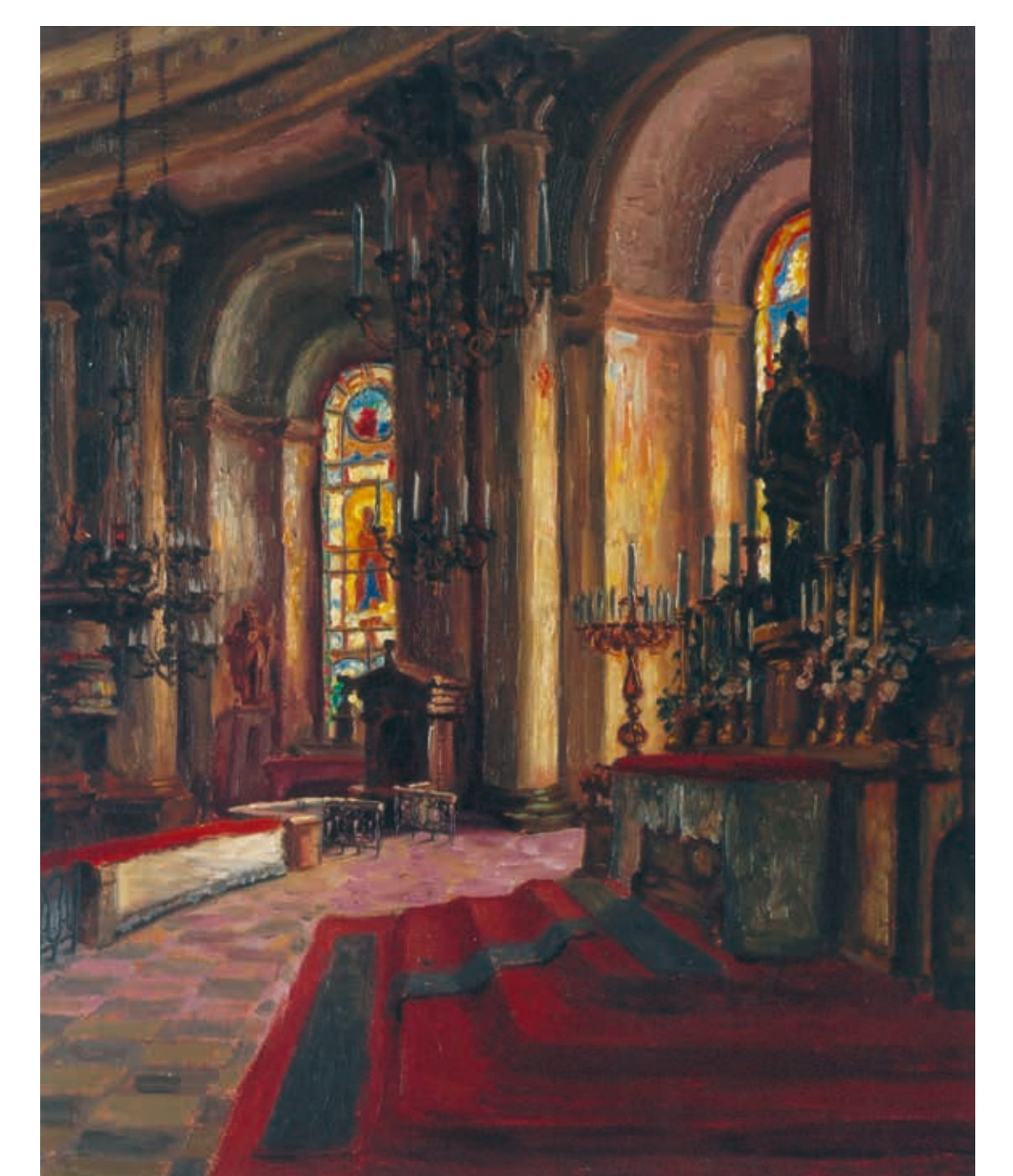
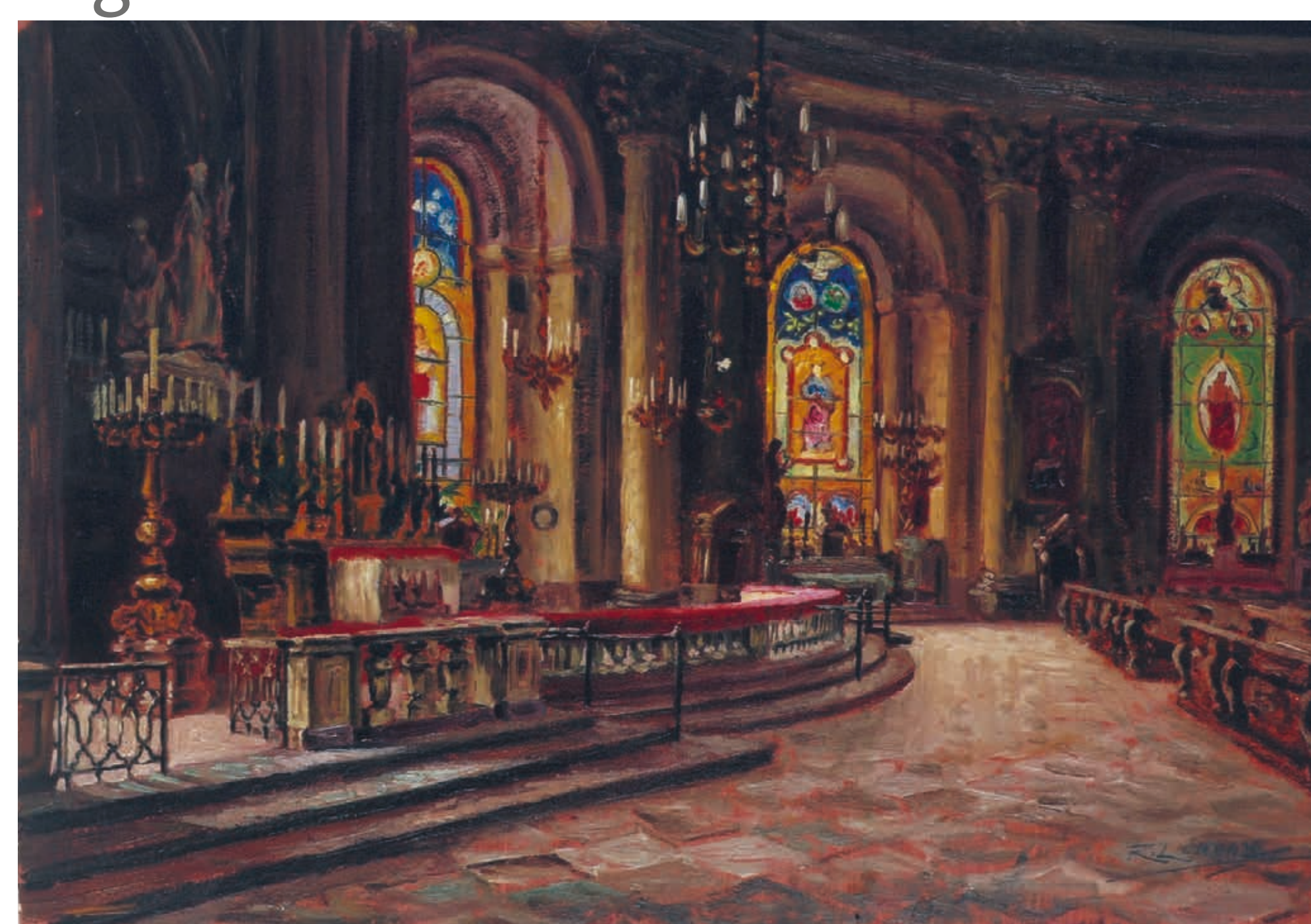


Historistischer Innenausbau

- massive Bankreihen
- schwere Leuchter
- textiler Altar-Baldachin



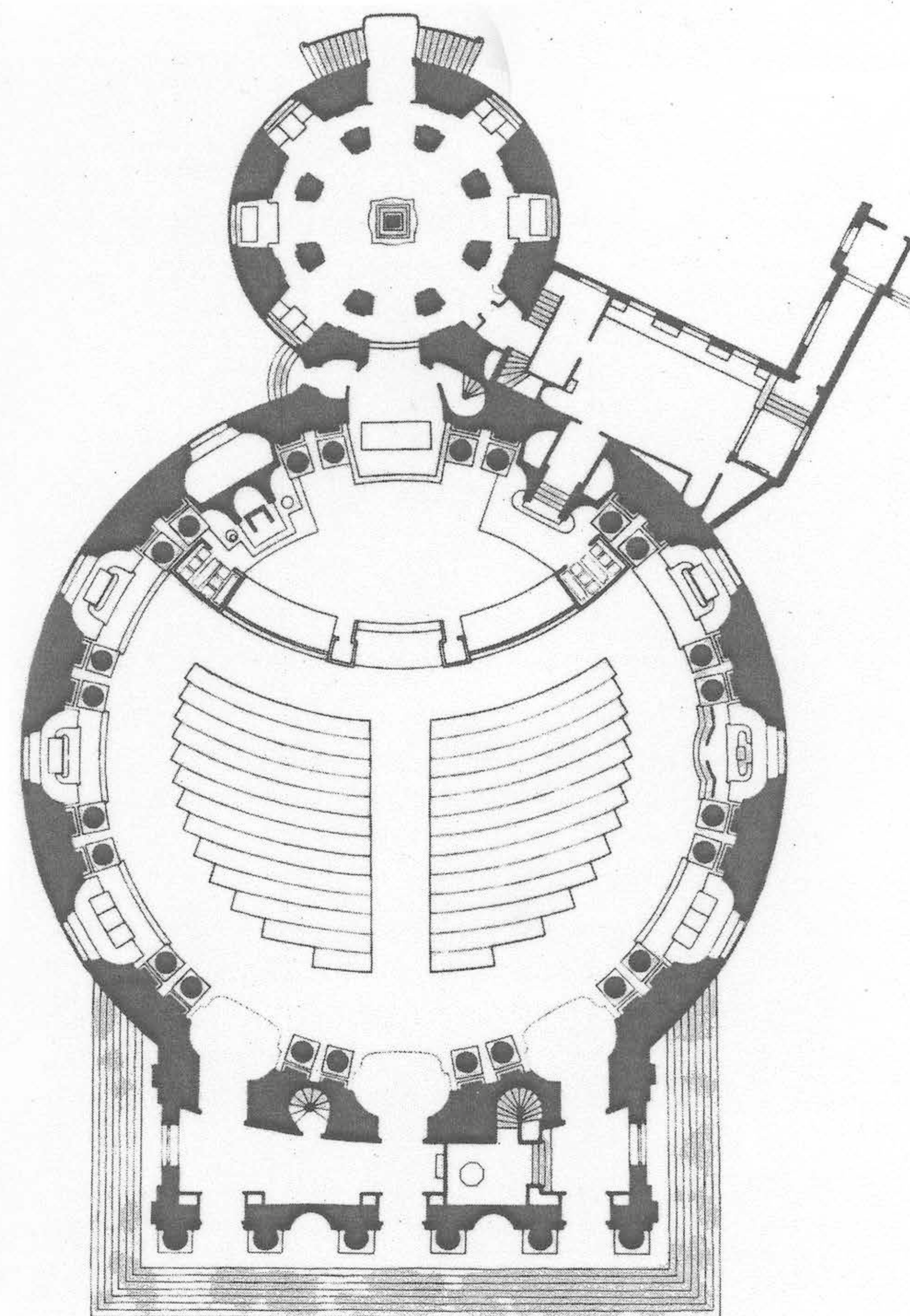
Ölgemälde von R.Lorenz um 1900



ERZBISTUM
BERLIN

AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - KATHEDRALE 1930

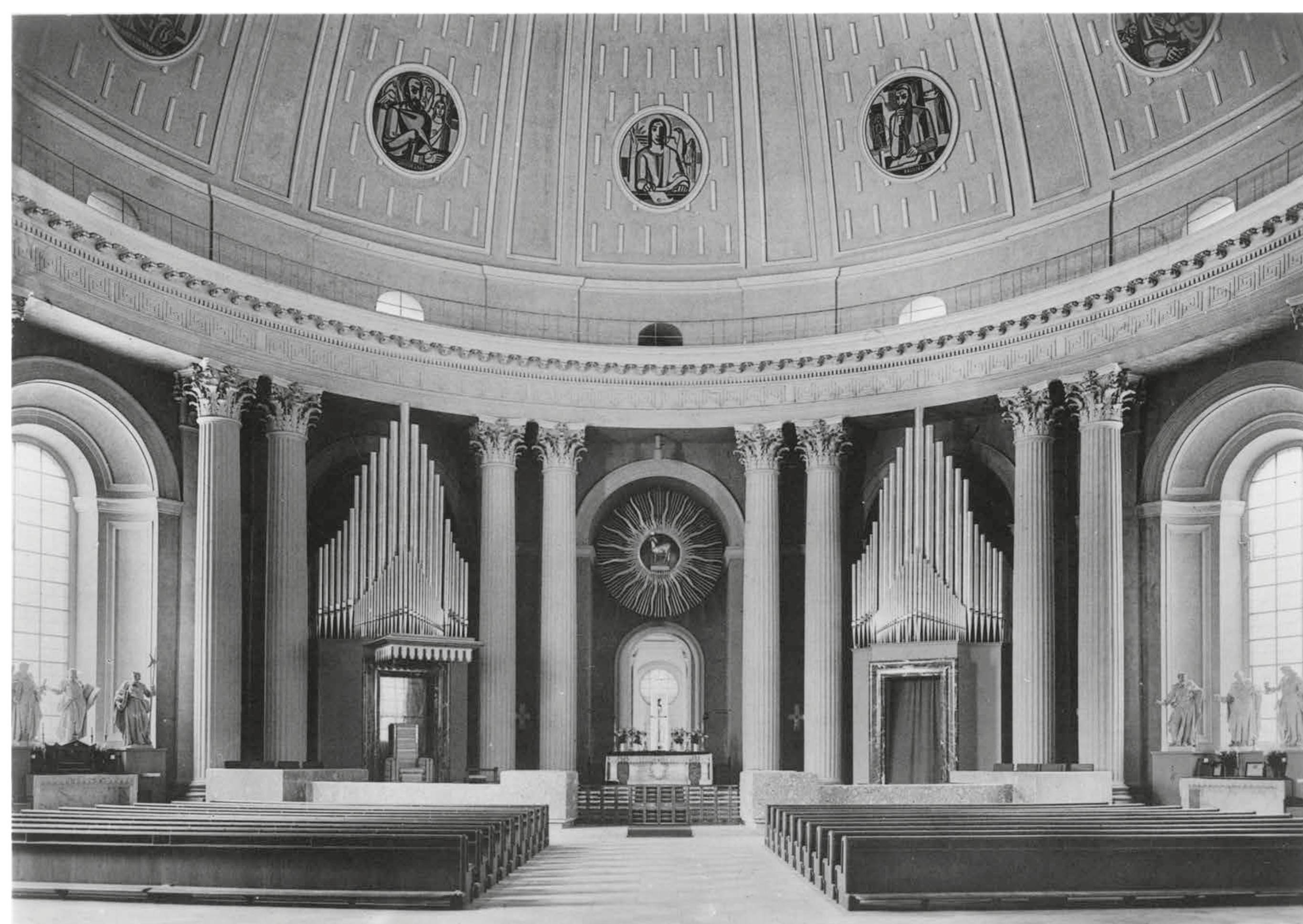


1930 wird Berlin selbstständiges Bistum, die St. Hedwigs-Kirche Sitz des Bischofs und damit Kathedrale. Clemens Holzmeister baut die Kirche von 1930-1933 zur Kathedrale um.

- Schließung der Fenster links und rechts der Zentralachse
- links die Kathedra, rechts die Sakristeitür, gekrönt durch zwei neue Orgelprospekte
- große Öffnung hinter dem Altar zur Sakramentskapelle
- Altarinsel und Bankreihen im Kressegment
- Sakristeianbau außen
- Innengestaltung in moderner Fassung



Sakraments-Steele in der Anex-Rotunde



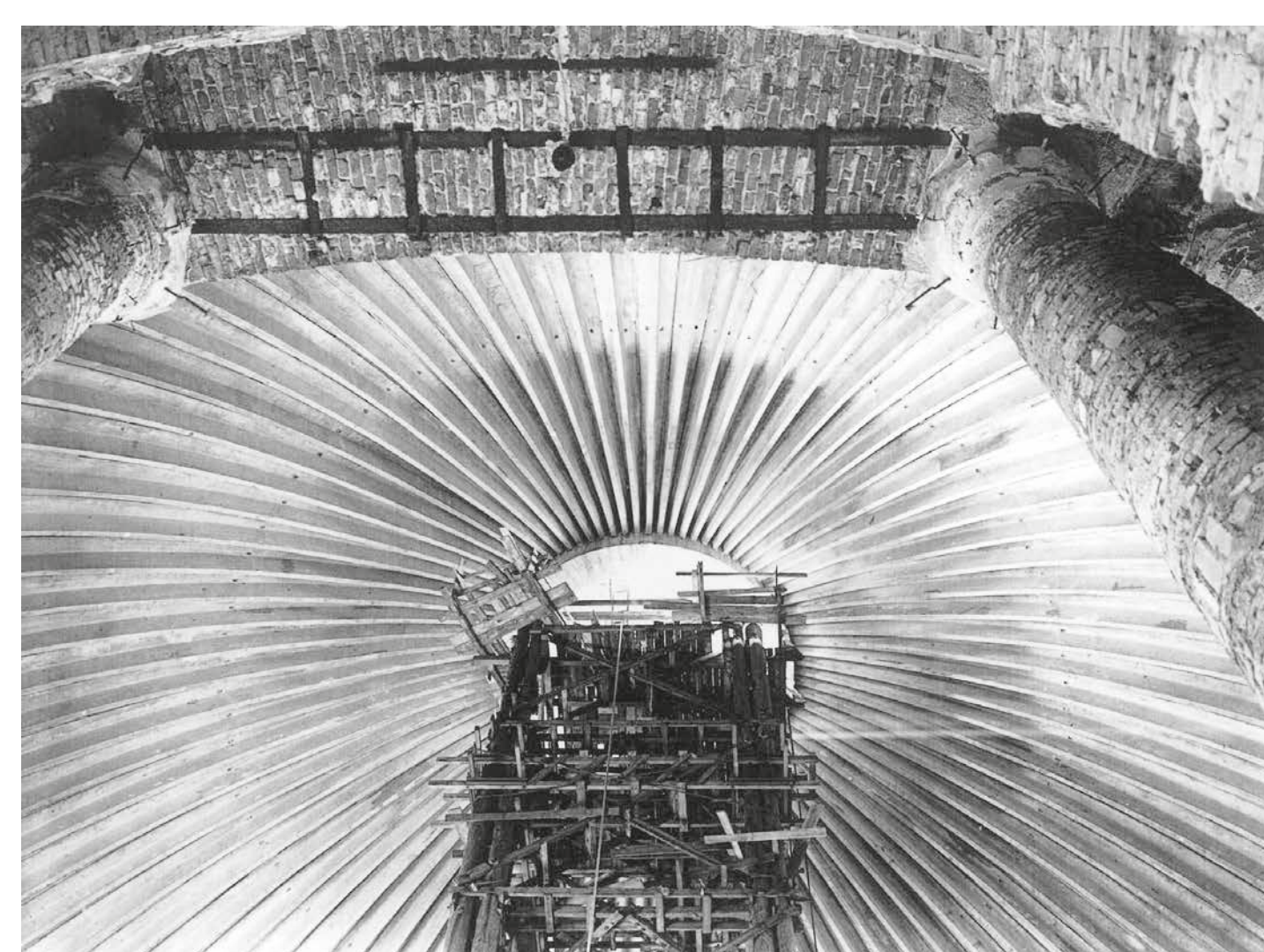
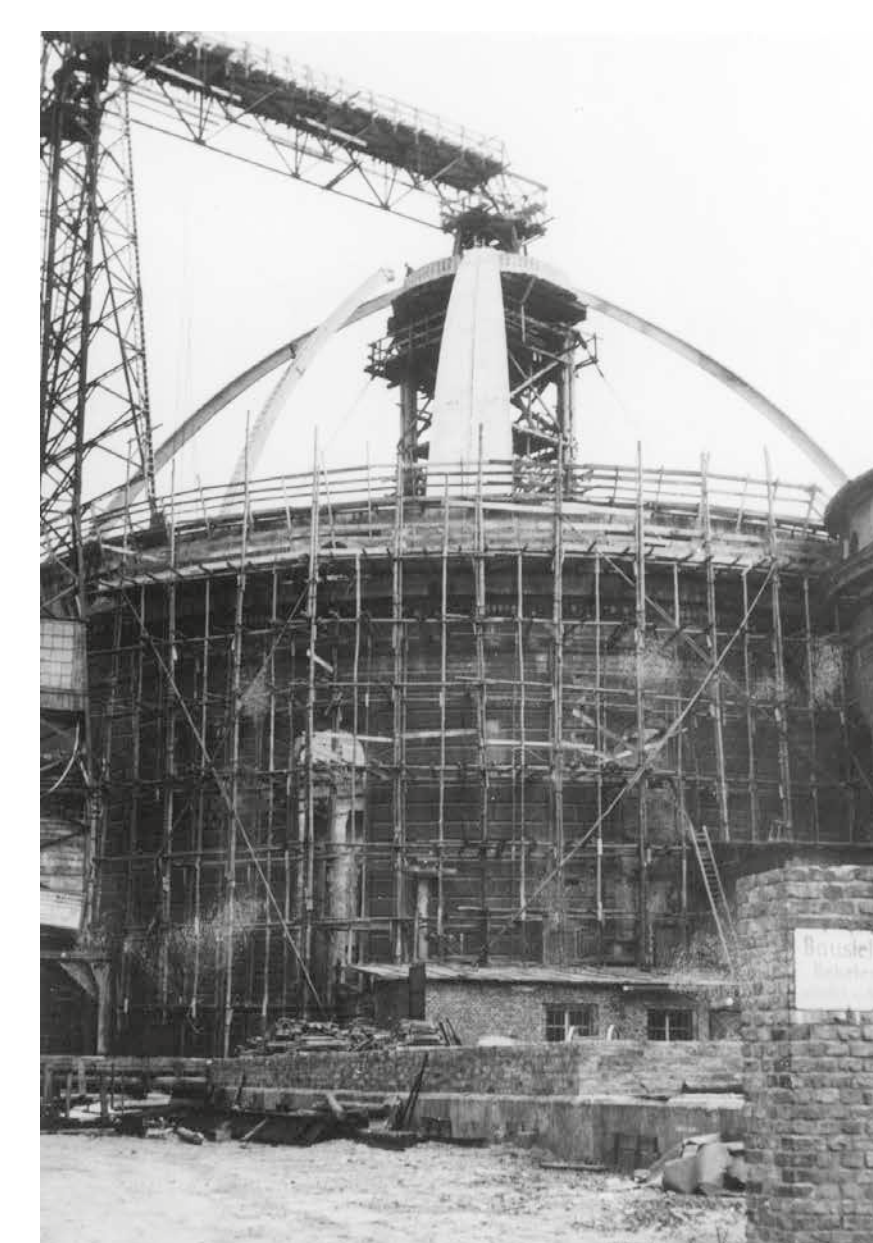
AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - KRIEGSZERSTÖRUNG - WIEDERAUFBAU



Durch Bombenangriffe 1943 wird die Kathedrale schwer beschädigt, Kuppel und Teile der Decke über der Krypta stürzen ein, nur die Außenmauern stehen noch.

Beräumung
Wiederaufbau der
Rohstruktur



Richtfest 1953 mit Bischof Weskamm

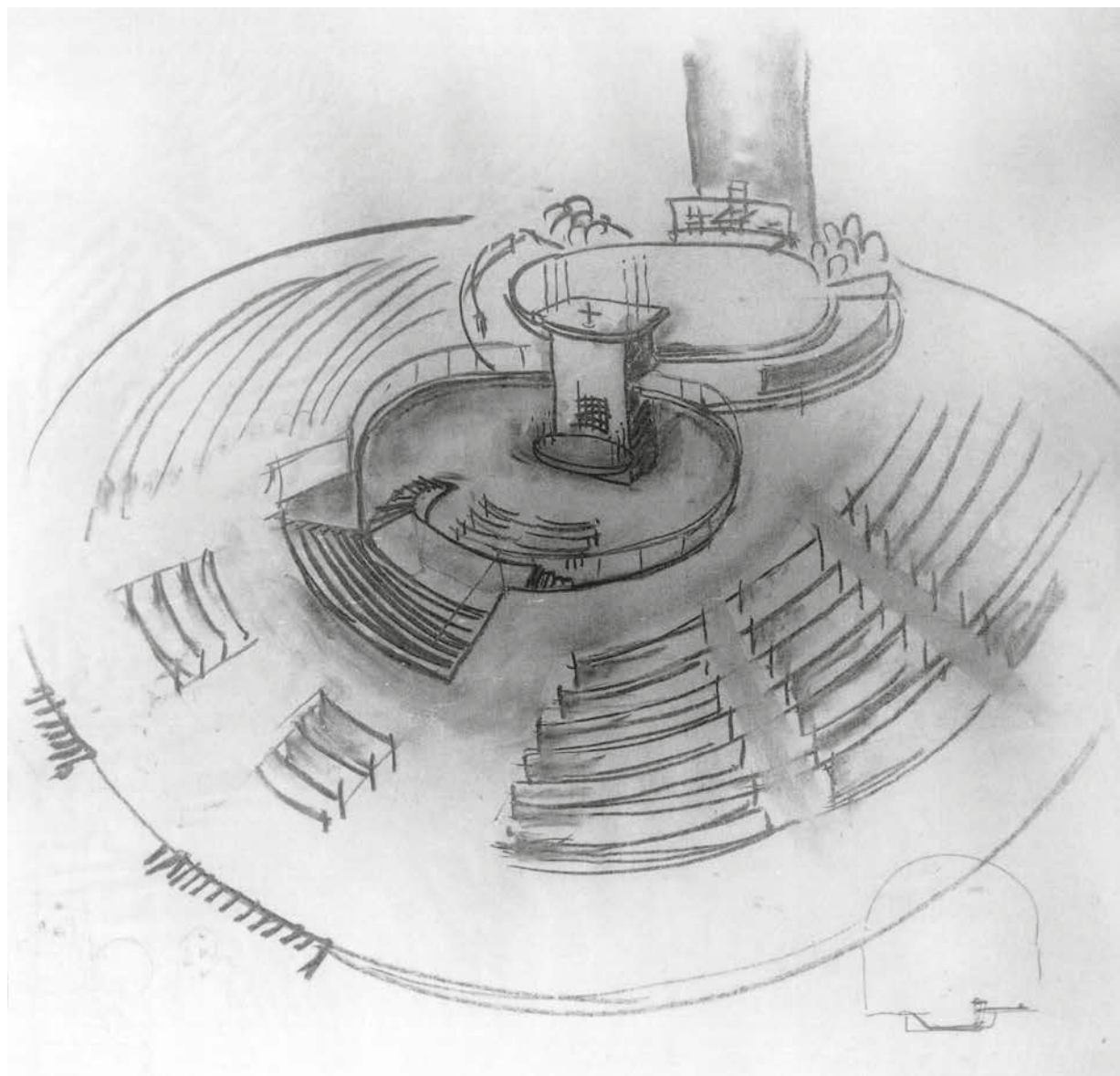
Katholikentag 1958



ERZBISTUM
BERLIN

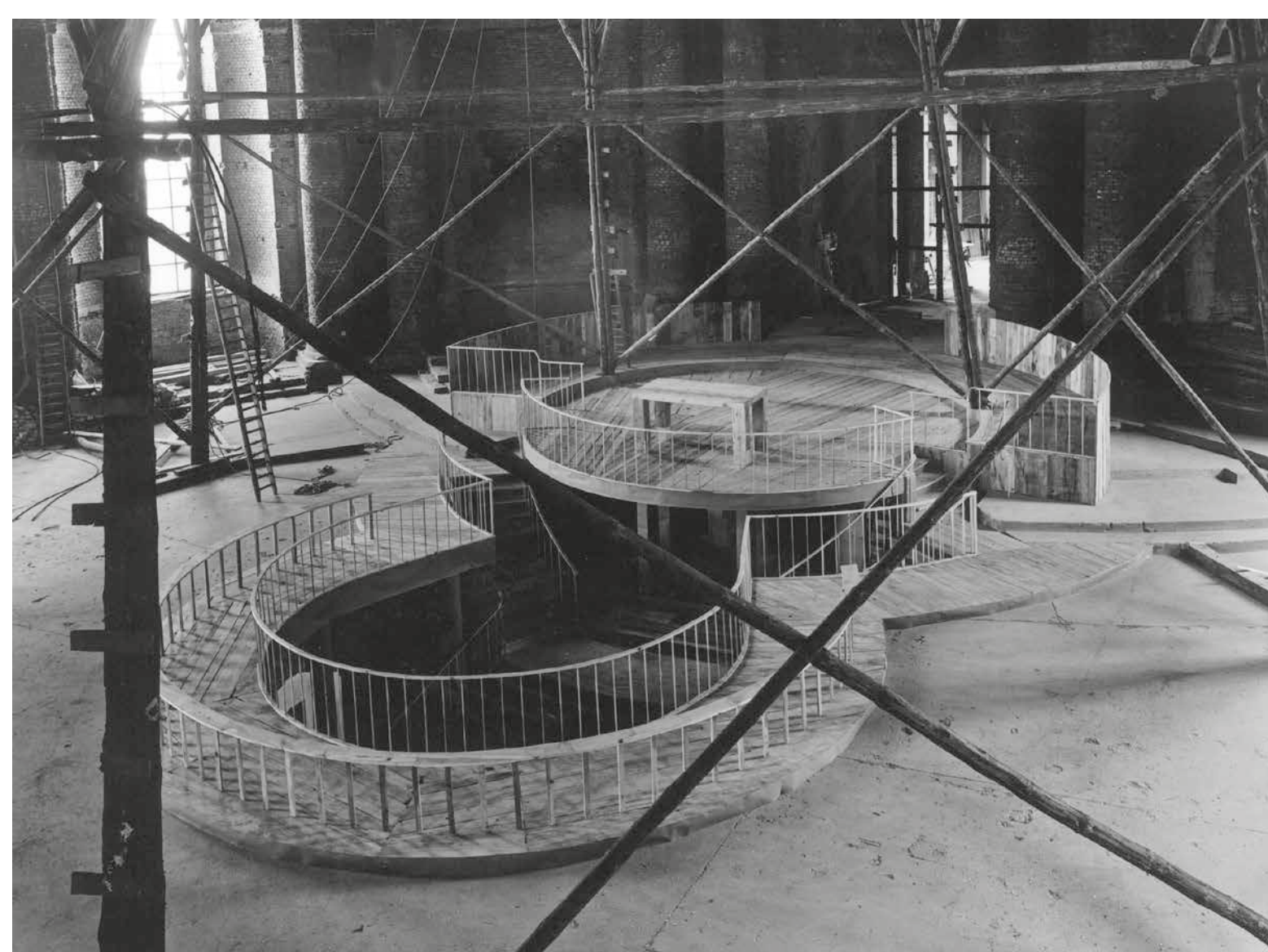
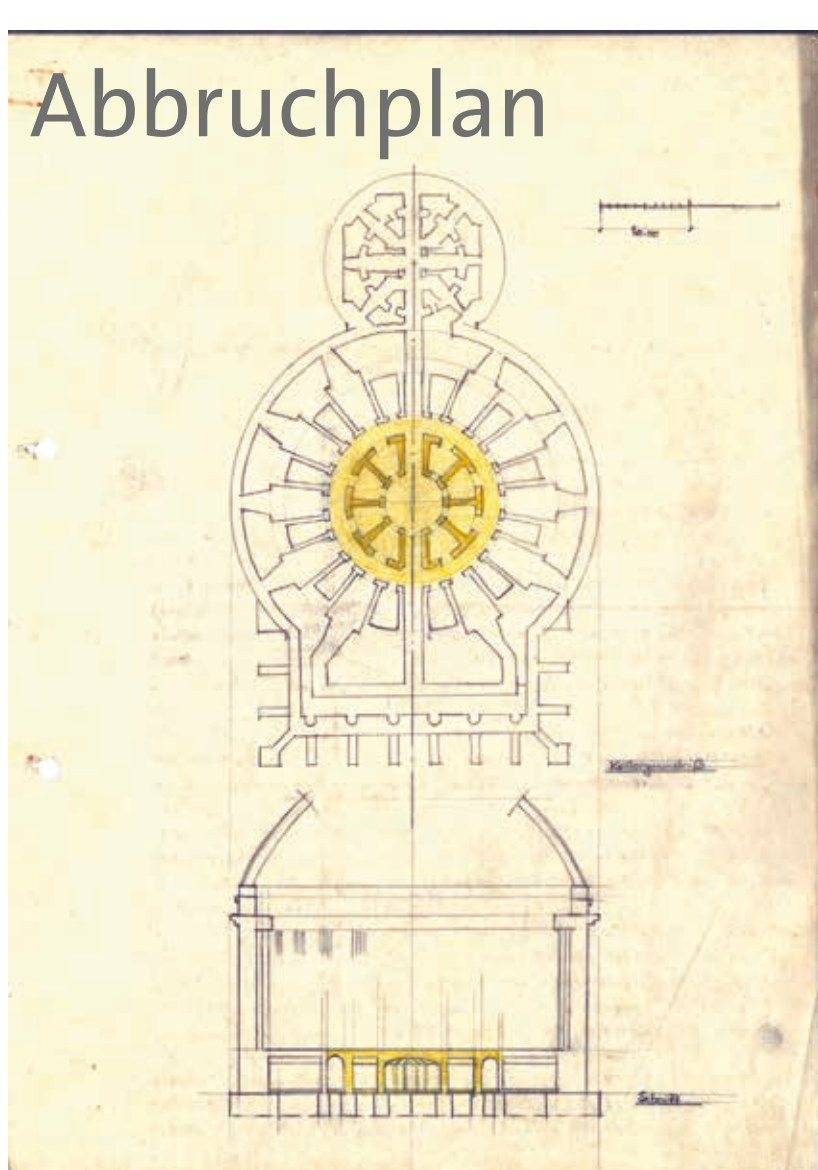
AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - INNENAUSBAU

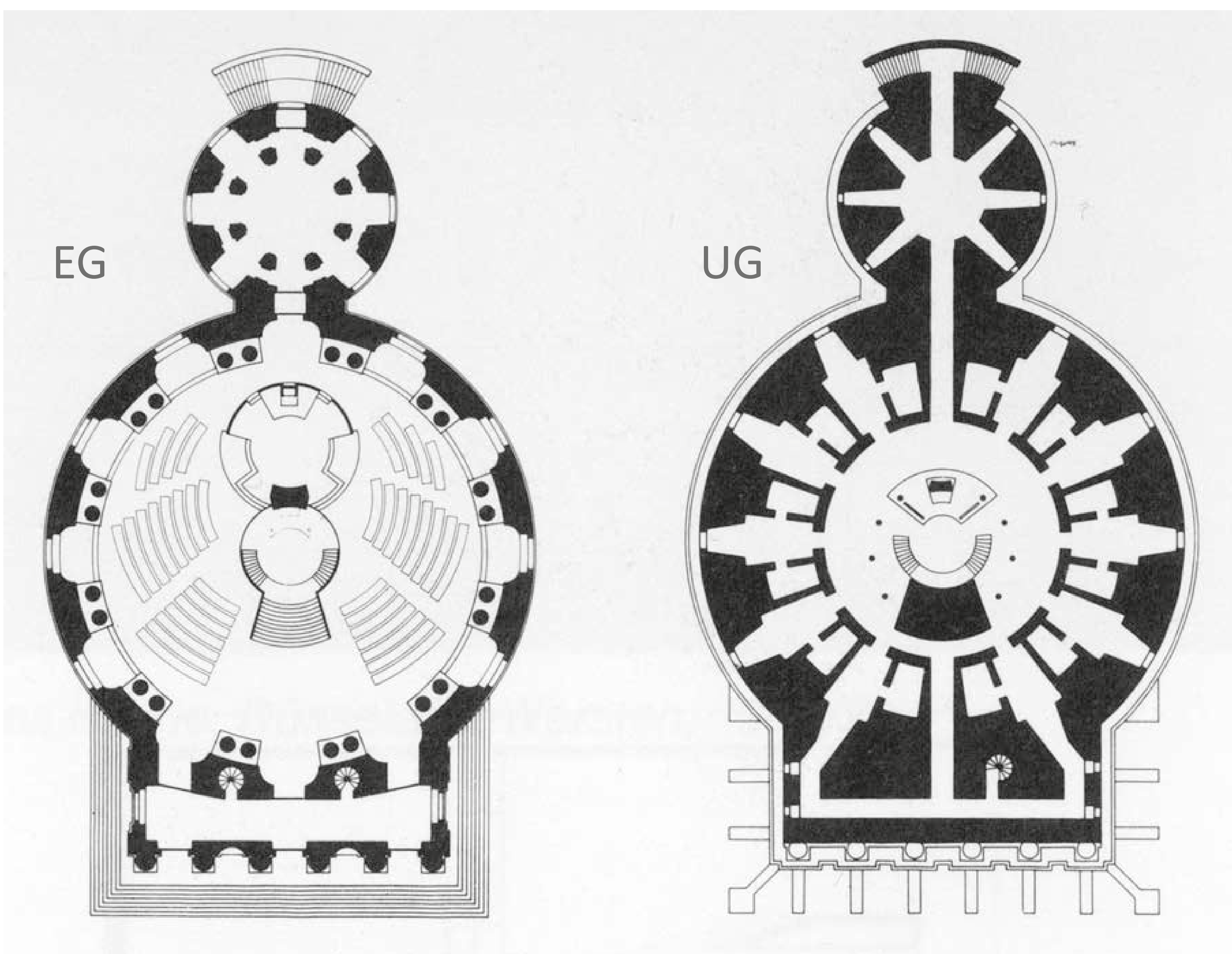


HANS SCHWIPPERT
1899 - 1973

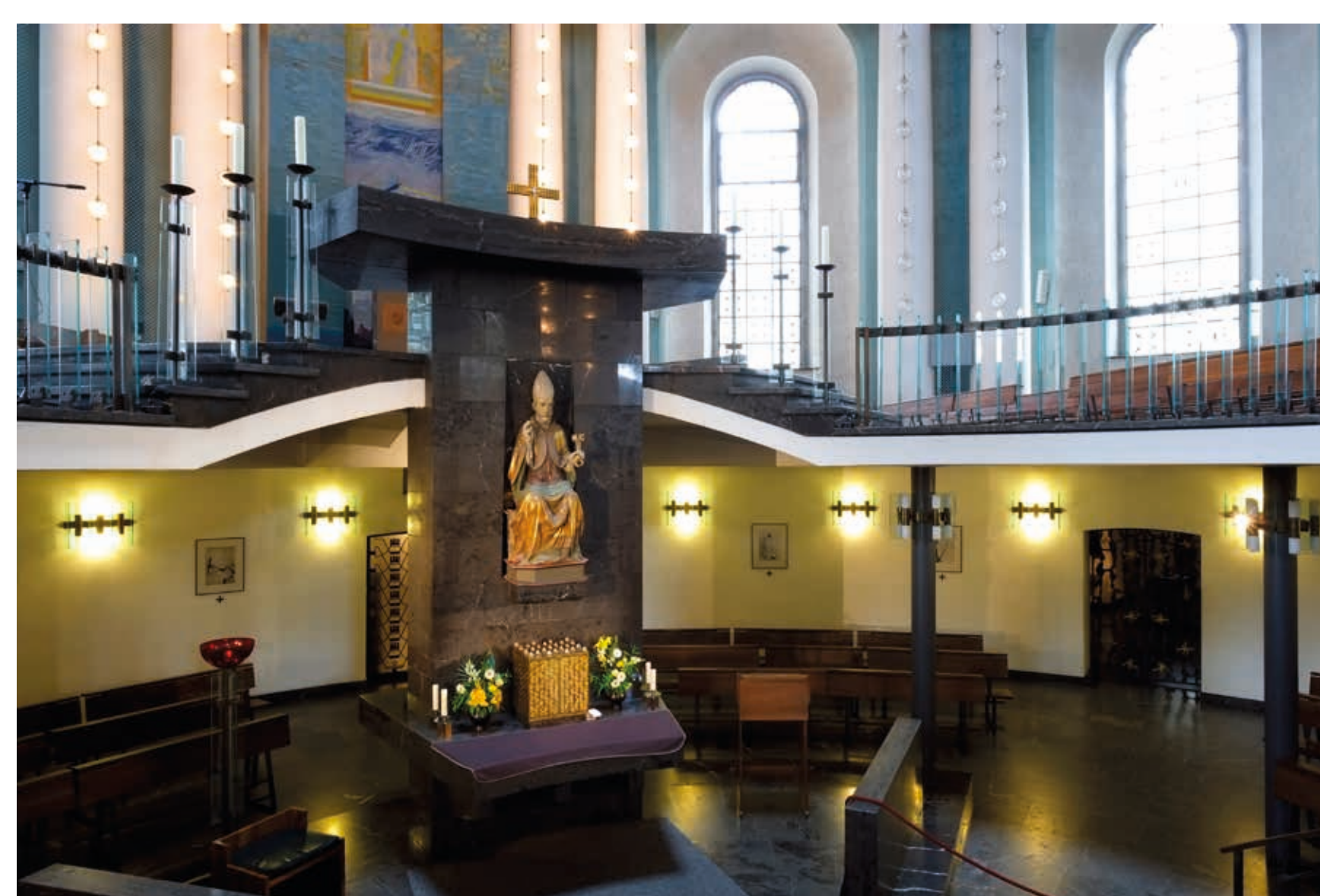
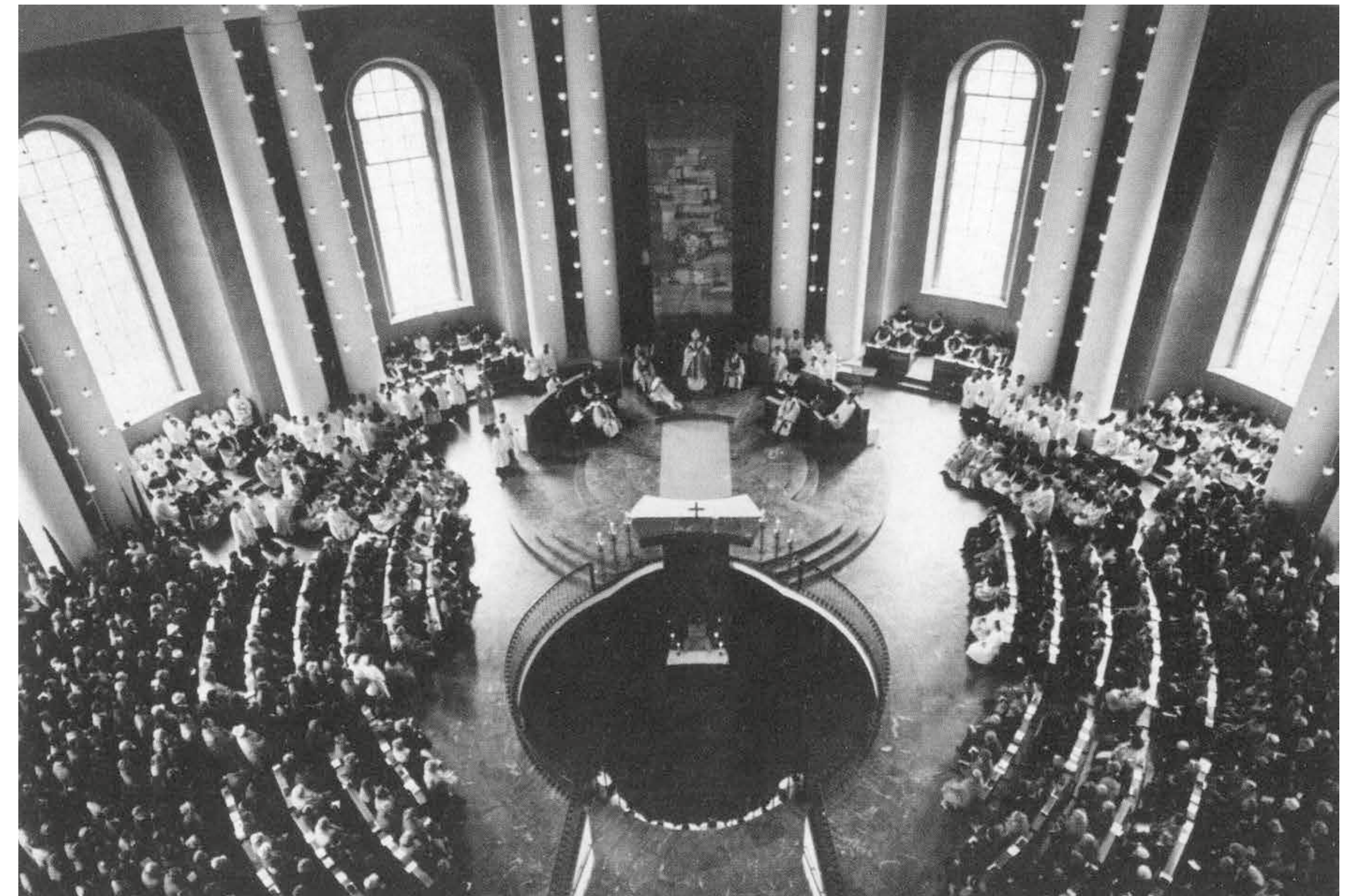
Ab 1955 arbeitet Hans Schwippert an
Entwürfen für den Innenausbau



Innenausbau von 1959-1963 unter Einbeziehung des Untergeschosses



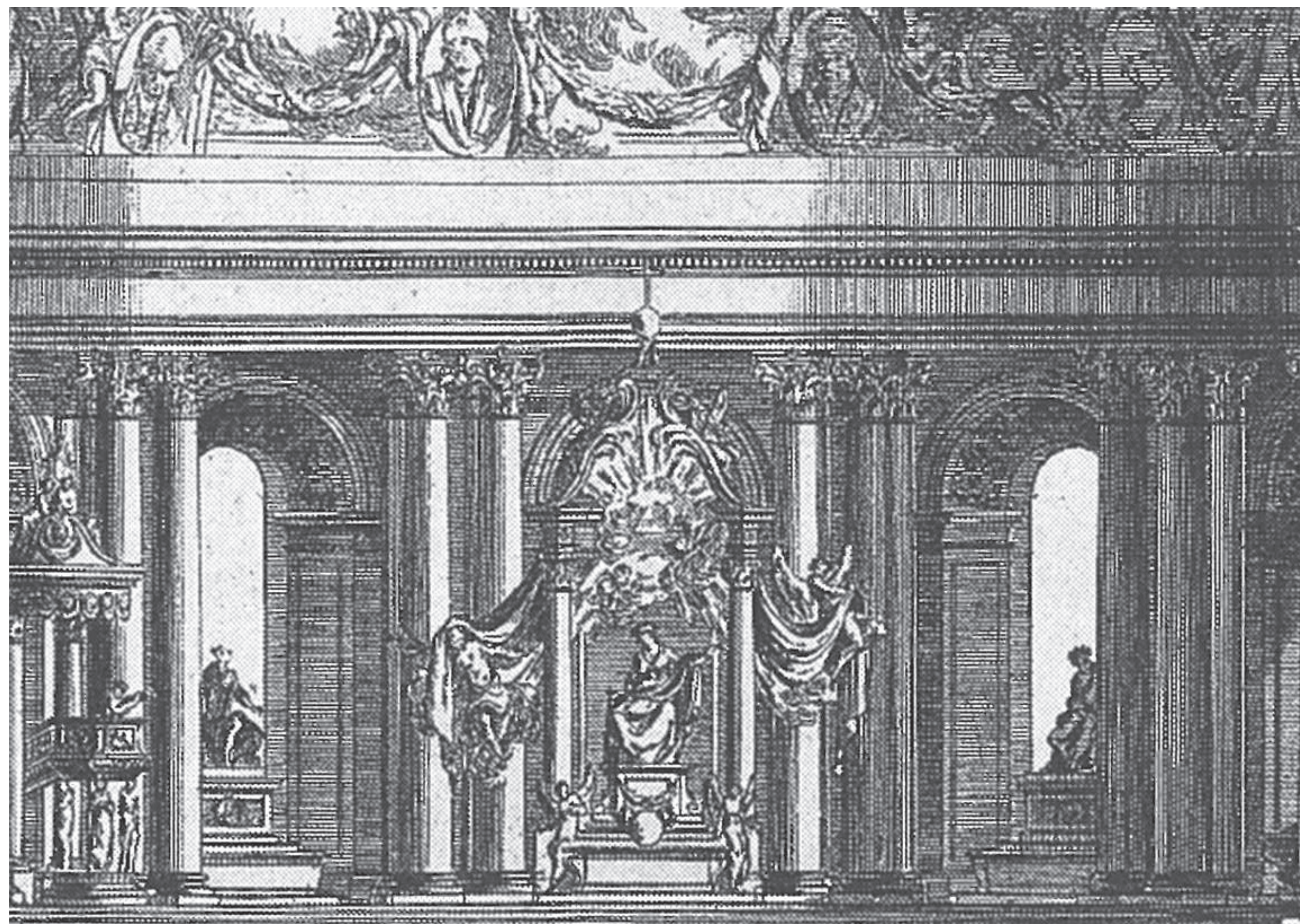
Einweihung am 1. November 1963 durch
Kardinal Bengsch



ERZBISTUM
BERLIN

AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

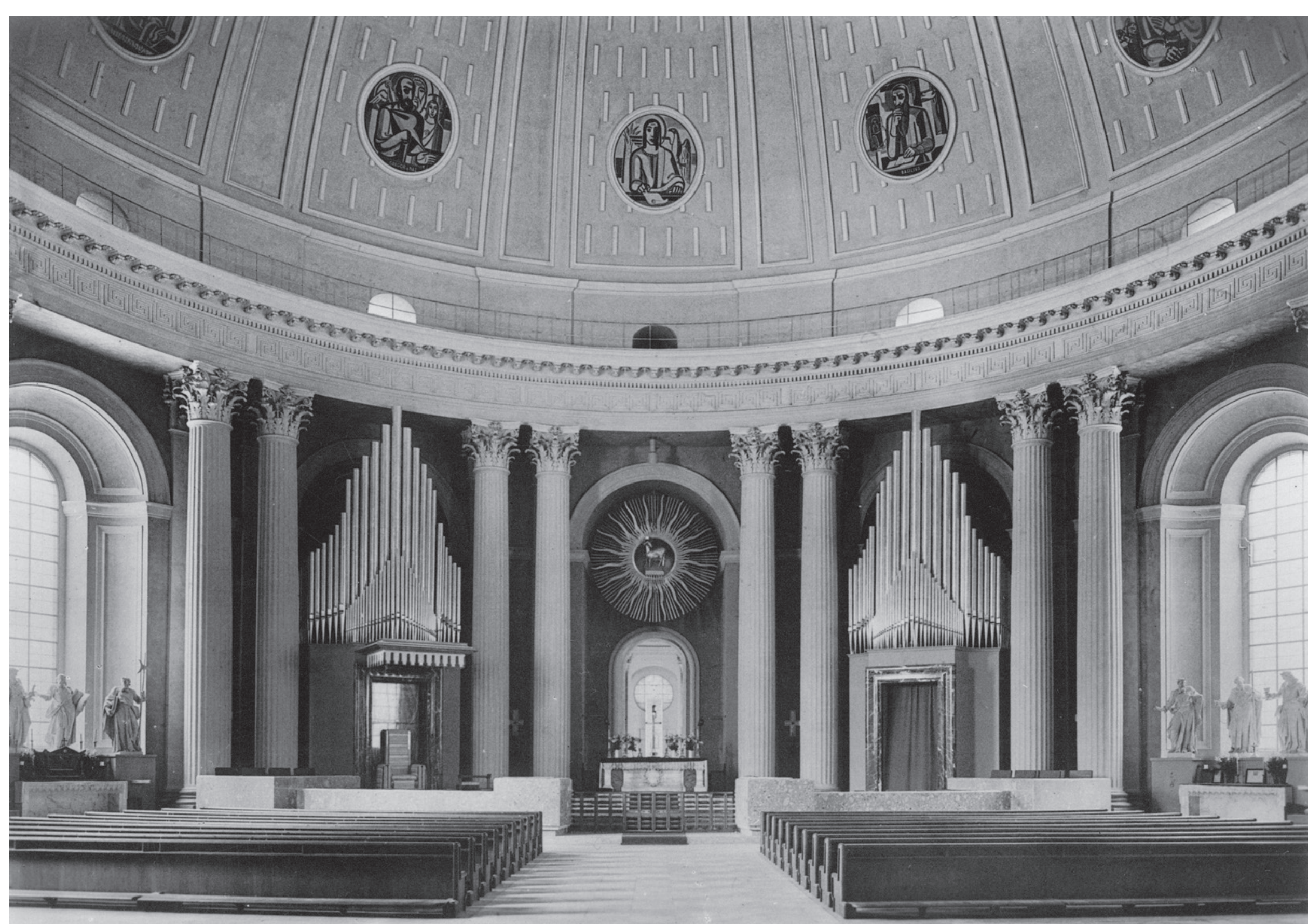
ST. HEDWIG - IM WANDEL 1747 - 2014



v. Knobelsdorff / Le Geay 1747



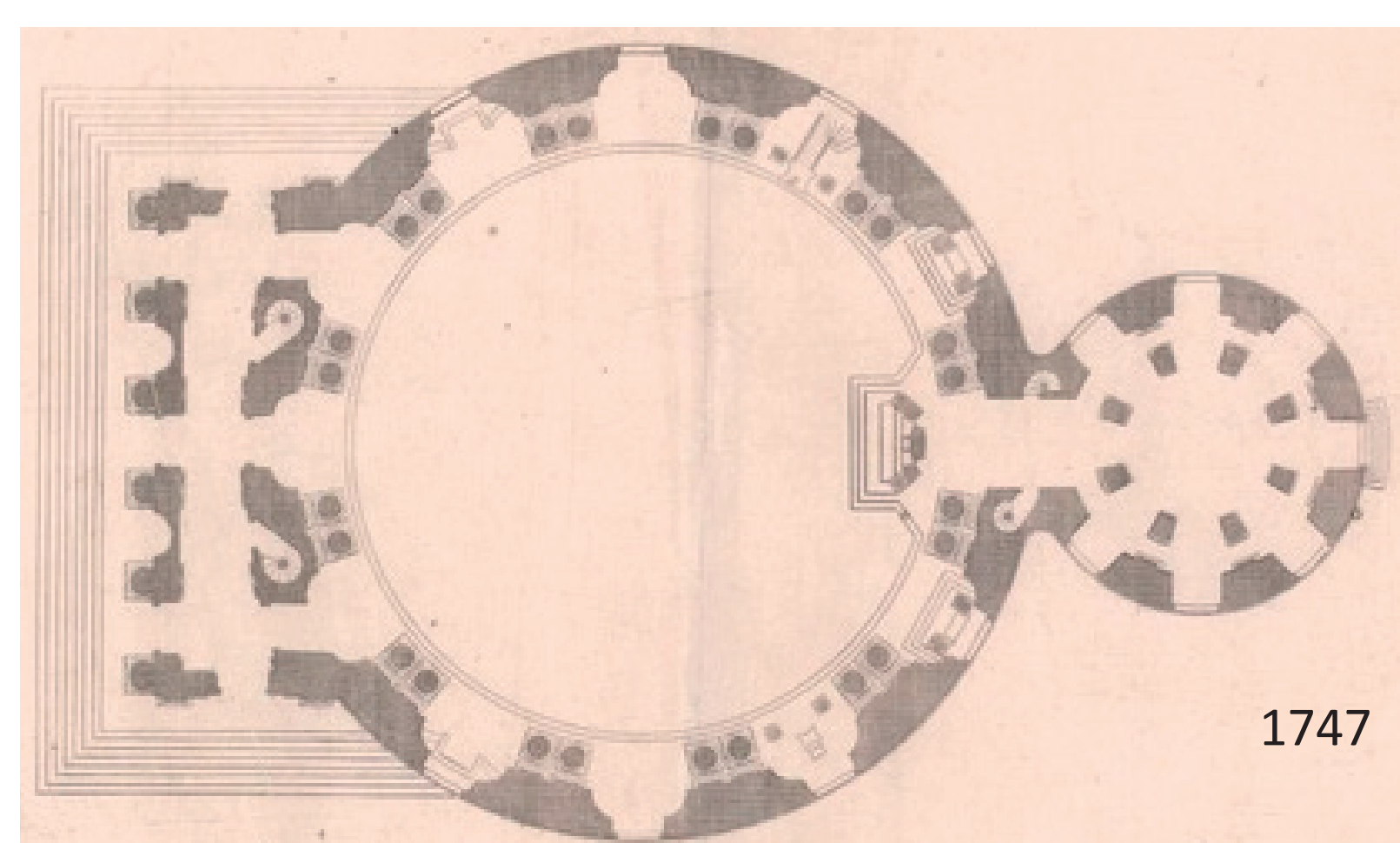
Hasak 1887



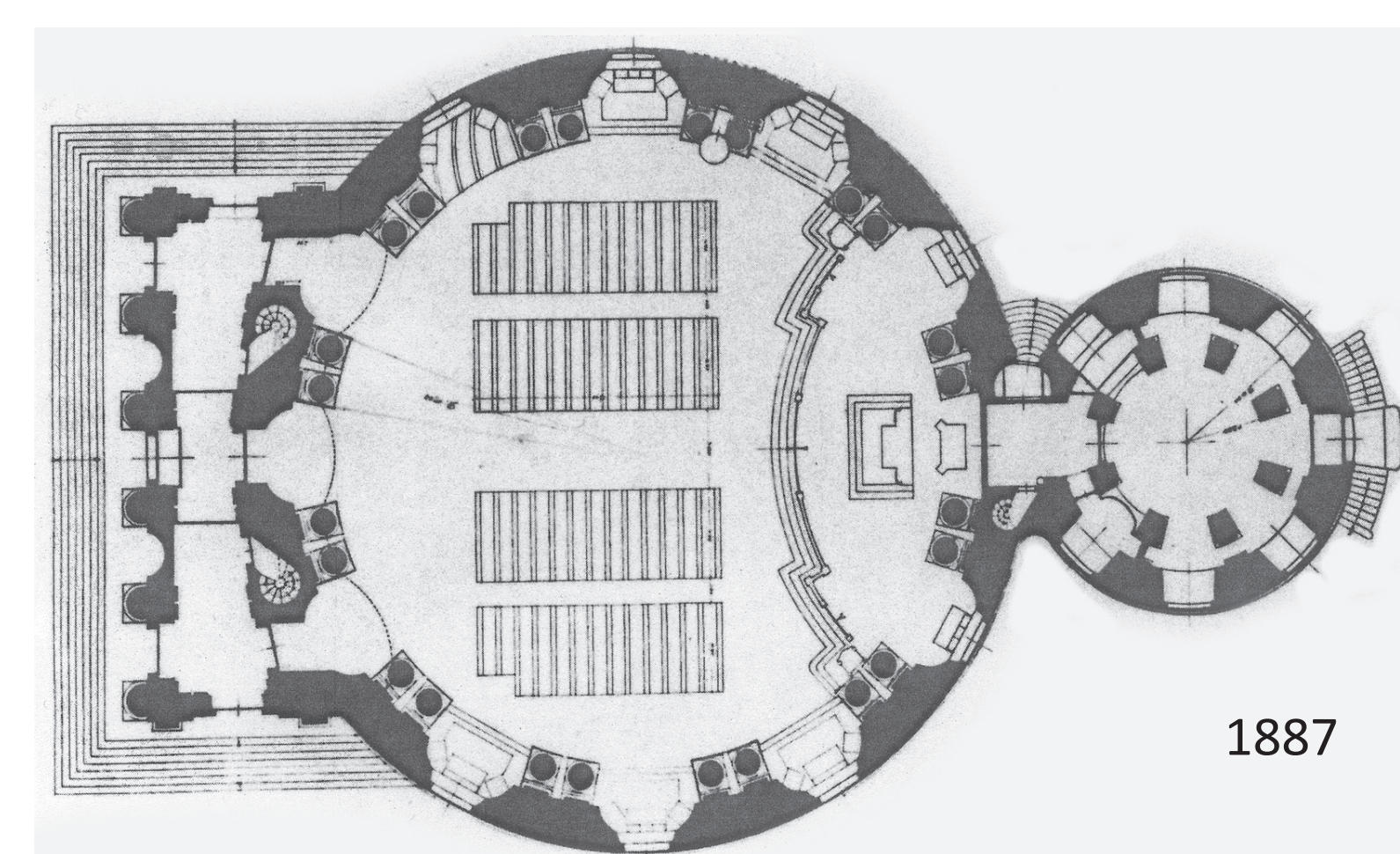
Holzmeister 1932



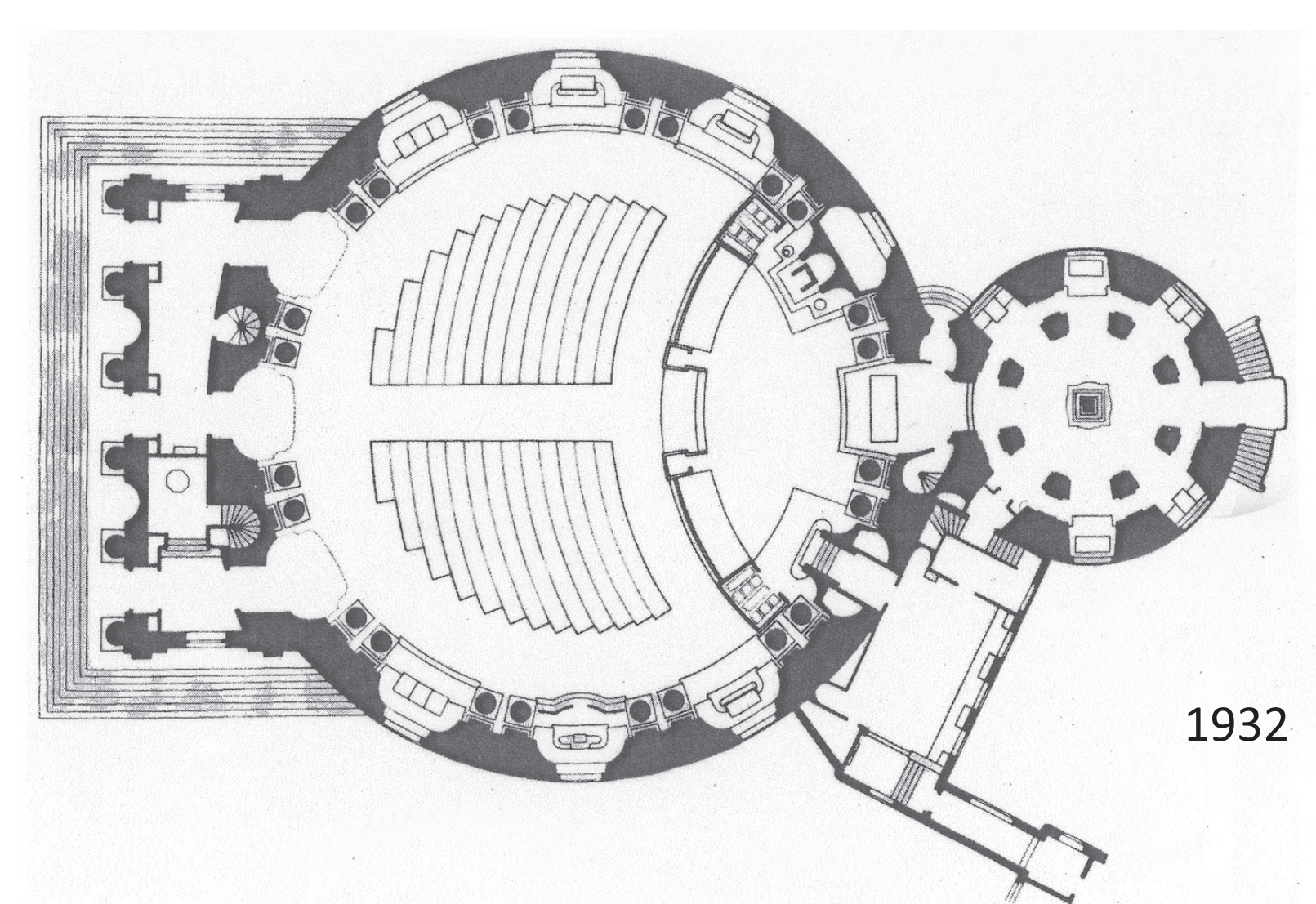
Schwippert 1963 - heute



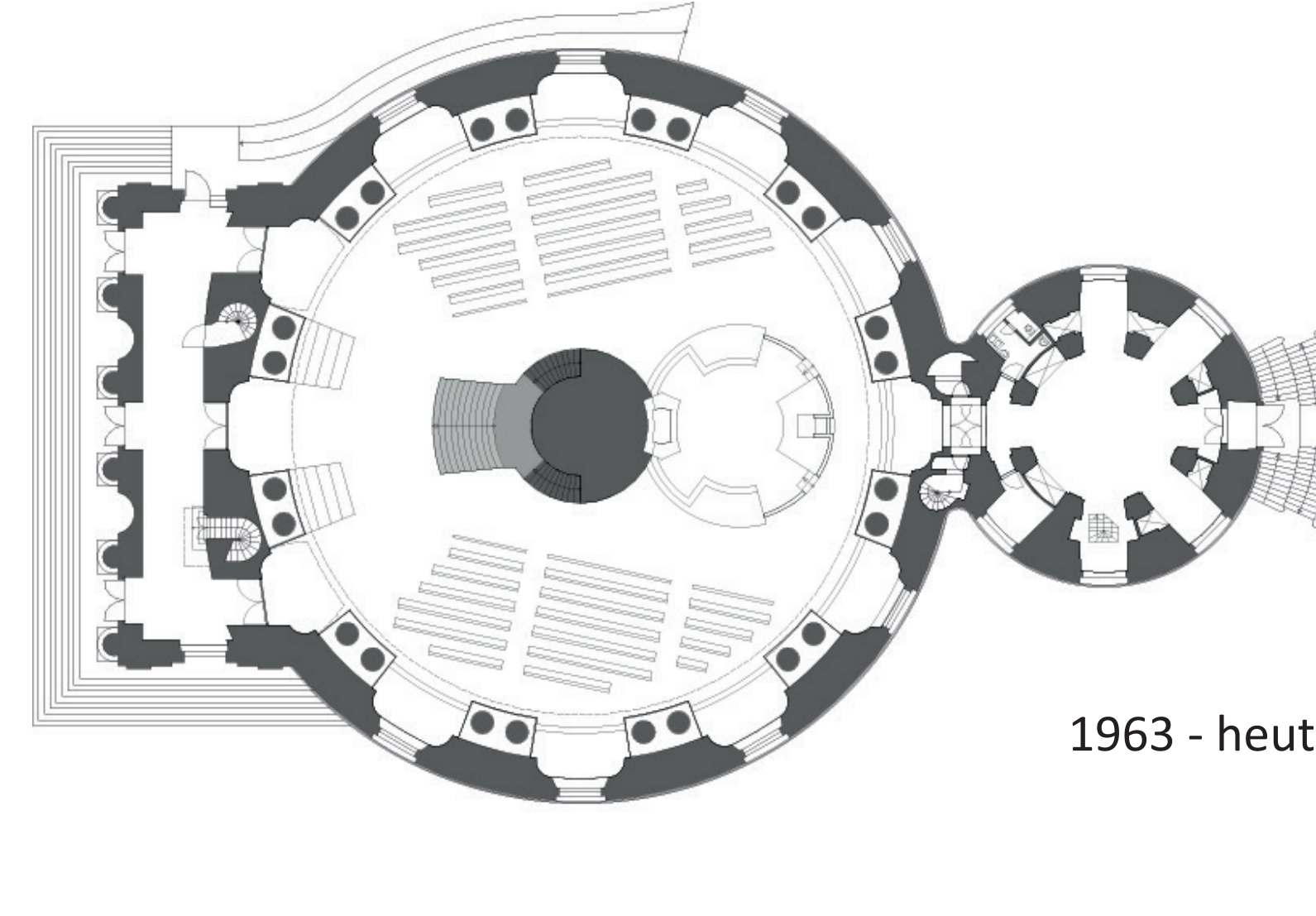
1747



1887



1932



1963 - heute



ERZBISTUM
BERLIN

AUSSTELLUNG ARCHITEKTENWETTBEWERB

ST. HEDWIG - WETTBEWERB 2013/2014

Entwürfe und Preisträgermodelle

02. bis 30. Juli 2014 - Mo bis So 11.00 bis 17.30 Uhr

in der St. Hedwigs-Kathedrale und im Bernhard-Lichtenberg-Haus

Die Ausstellung dokumentiert vollständig den offenen zweiphasigen Realisierungswettbewerb zur Neugestaltung des Innenraums der St. Hedwigs-Kathedrale mit städtebaulichem Ideenteil für das Bernhard-Lichtenberg-Haus. Gegenstand des Wettbewerbs war es, für das Innere der St. Hedwigs-Kathedrale ein angemessenes Raumkonzept zu finden, welches den seit Abschluss der letzten grundlegenden Gestaltung (1963) veränderten Umständen Rechnung trägt.

Zum 1. November 2013 hatte das Erzbistum Berlin den Wettbewerb ausgelobt, 169 Entwürfe waren daraufhin eingegangen, die sämtlich in der Ausstellung dokumentiert sind.

In einer ersten Preisgerichtssitzung am 6./7. 03.2014 hatte die Jury daraus 15 Entwürfe ausgewählt, an denen – verbunden mit konkreten Vorgaben – weiter gearbeitet werden sollte. Am 30. Juni 2014 hatte die Jury daraus die Preisträger ausgewählt.

Die 15 hierfür entstandenen Modelle werden in der Kathedrale selbst gezeigt.

Wettbewerbskoordinierung:

Prof. Dr. -Ing. Rudolf Lückmann, Architekt, Dessau

Die Preisrichter:

Vorsitzender der Preisgerichts, Fachpreisrichter

Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Architekt, Köln

Fachpreisrichter:

Prof. Dieter Georg Baumewerd, Architekt, Münster

Dipl.-Ing. Klaus Block, Architekt, Berlin

Prof. Heike Büttner, Architektin, Berlin/Weimar

Prof. Peter Cheret, Architekt, Stuttgart

Dipl.-Ing. Roland Gert Effgen, Architekt, Wiesbaden

Prof. Susanne Gross, Architektin, Köln/Leipzig

Dipl.-Ing. Ursula Hüffer, Architektin, Berlin

Prof. Dr. Peter Kulka, Architekt, Dresden

Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Architektin, Kunsthistorikerin, Denkmalpflegerin, Köln

Sachpreisrichter:

S. Em. Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof von Berlin

S. E. Dr. Friedhelm Hofmann, Bischof von Würzburg

Dipl.-Ing. Manfred Rettig, Vorstand und Sprecher der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum, Berlin

Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin

Prälat Dr. Karl Jüsten, Kommissariat der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin

Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Prof. für Liturgiewissenschaften, Erfurt
Prof. Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Berlin (in der 1. Jurisitzung vertreten durch Dr. Schulte)

Prof. Dr. Franz Schopper, Direktor des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und des Archäologischen Landesmuseums, Landesarchäologe Land Brandenburg, Zossen
Dr. h.c. Wolfgang Thierse, Berlin

Stellvertretende Fachpreisrichter:

Dipl.-Ing. Armin Schäfer, Architekt, Heidelberg

Prof. Hans Günter Merz, Architekt, Berlin/ Stuttgart

Stellvertretende Sachpreisrichter:

Prälat Dompropst Ronald Rother, Hedwigs-Kathedrale, Berlin

Dipl.-Ing. Cesare Augusto Stefano, Diözesanbaumeister, Würzburg

Dr. Sabine Schulte, Landesdenkmalamt Berlin

Gäste:

Generalvikar Prälat Tobias Przytarski, Vertreter Domkapitel

Domvikar Arduino Marra, Pfarradministrator der Domgemeinde St. Hedwig

Msgr. Winfried Onizazuk, Sprecher des Priesterrates

Wolfgang Klose, Vorsitzender des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin

Dr. Christoph Lehmann, Vorsitzender der Vertreterversammlung, Mitglied im Diözesanvermögensverwaltungsrat

Preisgelder:

1. Preis 65.000 Euro

2. Preis 45.500 Euro

3. Preis 32.000 Euro

Das Erzbistum Berlin hatte den Wettbewerb nach den „Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW)“ ausgelobt. Dort heißt es, dass „Qualität am ehesten mit Hilfe des Ideen-Wettstreits um die beste Lösung für städtebauliche, architektonische, baulich-konstruktive oder künstlerische Aufgaben erreicht und erhalten werden kann“.



ERZBISTUM
BERLIN